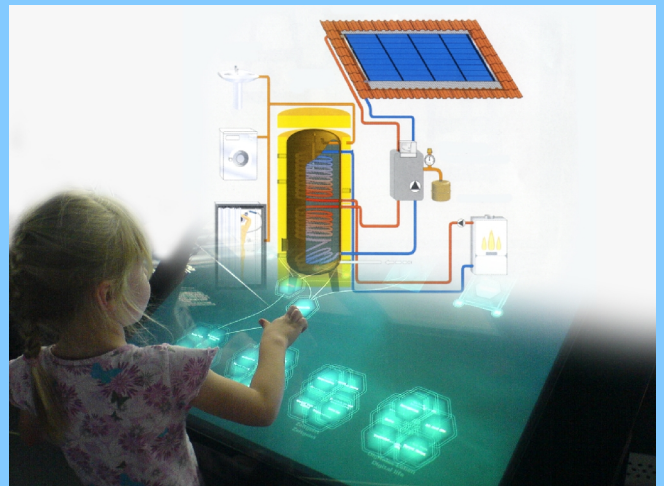


W o r k s h o p

„Intelligentes Energiemanagement in Gebäuden und erneuerbare Energien“

Die raschen technischen Fortschritte bei den regenerativen Energietechniken und der Energieeffizienz lassen in naher Zukunft die Vision vom dezentral energieverorgten, (bilanziell) autonomen Gebäude Realität werden. Für Deutschland mit weitverzweigten Versorgungsnetzen im Wärmebereich (Fernwärme/Nahwärme, Gasleitungen) und im Stromsektor (Niederspannungsnetz) entstehen dadurch völlig neue Abstimmungs- und Steuerungsprobleme für Stadtwerke und Gebäudebesitzer bzw. Gebäudenutzer im Vergleich zur bisher noch vorherrschenden Versorgungsphilosophie, bei der „der Versorger“ die Nutzungsbedingungen festlegt. Mit der zunehmend dezentral erfolgenden Versorgung mit Erneuerbaren Energien bis hin zum autonom versorgten Gebäude treten die Gebäudebesitzer (oder die beauftragten Gebäudemanager) als mindestens gleichwertige Spieler auf den Plan und bestimmen zunehmend die Versorgungsbedingungen. Sie können sowohl auf die Energieverbräuche Einfluss nehmen (Kostenfaktor!) als auch auf den Anteil der im Gebäude selbst erzeugten oder gespeicherten Energie (Wärme, Strom) bzw. die „von außen“ bezogene oder ins Netz gelieferte Energie. Intelligentes Energiemanagement heute muss sich also diesen unterschiedlichen Anforderungen stellen. Die Erfassungs- und Steuerungsinstrumente müssen die verschiedenen Energiequellen darstellen und steuern können im Hinblick auf geringstmögliche Verbräuche und den gewünschten Grad an autonomer Versorgung mit Erneuerbaren Energien.



Die Workshop versucht auf folgende Fragen Antworten zu geben:

- Wie versuchen moderne Energiemanagement-Konzepte die Energieströme in Gebäuden zu erfassen und zu steuern?
- Welche Eingriffspunkte und „Stellmöglichkeiten“ ergeben sich für den Gebäudebesitzer (Investor, Betreiber) und Gebäudenutzer in Hinblick auf *Energieverbräuche*, *Energiekosten* und Energieversorgung durch *Erneuerbare Energien*?
- Welche Anforderungen und Chancen durch intelligentes Energiemanagement und Erneuerbare Energien ergeben sich für Kommunen?

Zielgruppen:

Gebäudeplaner, Ingenieurbüros, Kommunen, kleinere Stadtwerke, Behörden

Programm:

10 Uhr

Begrüßung und Einführung (Veranstalter, Moderatoren)

Impulsreferate mit anschließender Diskussion
„Gesamtbetrachtung von Gebäuden: nachhaltige Planung bei Neubau und Bestandssanierung“
Prof. Dipl. Ing. Oskar Spital-Frenking, Architekt und Stadtplaner BDA, FH Trier

11 Uhr

„Energetische Optimierung im Bestand am Beispiel eines Bürogebäudes“
Plüth Regelsysteme GmbH, Rheine

12 Uhr

„Anforderungen an das Energiemanagement im Gebäude bei Versorgung durch Erneuerbare Energien“
Hans-Georg Rulle, Facility Management GmbH, Heek

13 Uhr Mittagessen

14 Uhr

„Smart Metering - Pilotprojekt Stadtwerke Münster/Stadtwerke Osnabrück - Vorteile für und Anforderungen an den Endkunden“
Manfred Heyne, smartOPTIMO GmbH & Co. KG

15 Uhr

„Wie können Kommunen das intelligente Energiemanagement von Gebäuden für die Umstellung auf Erneuerbare Energien nutzen?“
Dipl. Ing. Hans Eimannsberger,
Leiter der Energieagentur
Investitionsbank Schleswig-Holstein, Kiel

Anmeldung unter:
Dr. Peter Deininger
Tel.: 0251-136027 oder muenster@dgs.de

Moderation:

Dipl. Ing. Gerhard Kahlert,
Haltern

+

Dr. Ing. Hans Jürgen Schmitz,
e² Energieberatung GmbH,
Düsseldorf

Dienstag

20. Oktober 2009

10:00-16:30 Uhr

Stadtwerke Münster
Raum A 101, Hafenplatz 1

Anmeldung:

Ich melde mich verbindlich für den Workshop „**Energiemanagement**“ am 20.Oktober 2009
In Münster, in den Räumlichkeiten der Stadtwerke Münster, an.

Vorname:

Name:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon.:

Telefax.:

E-Mail:

Rückantwort:

Per **Fax: 0251 / 13 60 24** oder **E-Mail: muenster@dgs.de**

Modalitäten:

Der Teilnehmerbetrag beträgt 60,00 Euro, der mit der Anmeldung auf die
Kontonummer 18 006 791 der Sparkasse Münster, BLZ 400 501 50 überwiesen wird.
Bitte vergessen Sie die Nennung Ihres Namens nicht.
Danach erhalten Sie die Anmeldebestätigung.